

**Notarielle Fachprüfung 2015/I**

**Klausur F 20-46**

Dieser Aufgabentext umfasst 4 Seiten

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

**A. Sachverhalt**

**Teil I**

Frau G und Frau H fanden sich am 2. August 2013 zu einer Besprechung wegen einer Unternehmensgründung ein und erklärten dem Notar N Folgendes:

„Wir beabsichtigen, uns in S-Stadt, Louisenstraße 211, mit einem Friseurgeschäft selbstständig zu machen. Wir sind beide Friseurmeisterinnen; jede von uns hat € 5.000,00 gespart, die wir investieren wollen. Es ist auch geplant, dass wir beide in dem Geschäft als Friseurinnen arbeiten; das Kaufmännische und die gesamten Rechtsbeziehungen der Gesellschaft sollen aber ausschließlich von Frau G abgewickelt werden. Das Geschäft soll „Salon Tausendschön“ heißen und unter diesem Namen eingetragen werden. Ganz wichtig ist uns dabei, dass keine von uns in irgendeiner Weise persönlich haftet, auch eine Kreditaufnahme schließen wir aus. Die € 10.000,00, die wir einbringen, müssen in jedem Fall ausreichen.“

Bitte zeigen Sie uns auf, wie wir unsere Vorstellungen am besten verwirklichen können und erläutern Sie uns, welche Dokumente dafür aufgesetzt werden müssen. Wenn es mehrere Möglichkeiten gibt, möchten wir den einfachsten Weg einschlagen. Irgendwelche Besonderheiten unseres Verhältnisses untereinander wollen wir nicht regeln, also weder das Ausscheiden eines von uns aus dem Geschäft noch den Fall, dass einer von uns versterben sollte.

Wir haben gehört, dass es die Möglichkeit einer formularmäßigen Geschäftsgründung mit ermäßigten Kosten gibt. Davon wollen wir auf alle Fälle Gebrauch machen. Wir wollen aber nicht, dass es Verzögerungen beim Handelsregister

gibt; schlagen Sie also bei der Übermittlung ohne Rücksicht auf die Kosten den üblichen Weg ein!“

## Teil II

Frau G und Frau H sind der Empfehlung des Notars gefolgt und haben ihr Geschäft seitdem erfolgreich betrieben. Jetzt ist Frau G zusammen mit Frau K und Frau L bei Notar N und erklärt Folgendes:

„Unser Friseurgeschäft hat sich sehr erfolgreich entwickelt. Wir machen jetzt außer den Friseursachen auch Maniküre und Pediküre. Das wollen wir auch eingetragen haben. Ich stehe 60 Stunden in der Woche im Laden, bei Frau H ist es nicht anders; wir brauchen dringend Entlastung. Frau K und Frau L sowie die heute nicht anwesende Frau J möchten sich gerne an dem Geschäft beteiligen, und zwar ebenfalls mit je € 5.000,00. Alle drei können jedoch derzeit jeweils nur € 2.500,00 an die Gesellschaft zahlen. Nur Frau J soll auch bei der Geschäftsführung mitwirken und mich, Frau G, insofern entlasten, als jede von uns beiden auch allein für unsere Firma unterschreiben kann; auch sonst soll Frau J bei der Vertretung der Gesellschaft dieselben Rechte haben, wie ich sie heute habe.

An dem Namen soll sich nichts ändern. Wenn es aber möglich ist, dass wir die Rechtsformbezeichnung, von der Sie uns letztes Mal gesagt haben, dass wir sie immer nach „Salon Tausendschön“ auf alle Geschäftsbriefe schreiben müssen, ändern, dann wäre uns das schon sehr recht.

Ein kleines Problem haben wir auch immer mit der Post: An unserem Laden ist kein Briefkasten, und wegen Denkmalschutz dürfen wir auch keinen anbringen. So gehen immer wieder Sendungen, die der Briefträger einfach auf die Treppe legt, verloren. Können wir als Firmenadresse meine Privatanschrift in D-Dorf, Augustusweg 180, angeben? Dort kommt alles zuverlässig an, und ich bringe alles spätestens am nächsten Tag mit in den Laden.

Frau J wird bei uns einsteigen, um unsere zahlreichen türkischen Kunden zu betreuen und mit unseren türkischen Haarpflegemittellieferanten zu verhandeln. Sie ist türkische Staatsangehörige, hat nur geringe deutsche Sprachkenntnisse und noch keine Aufenthaltserlaubnis für Deutschland. Wir gehen aber davon aus, dass sie eine bekommen wird, bevor ihr Touristenvisum abläuft, sie will nämlich in Kürze einen Deutschen heiraten. Ist das ein Problem für das Handelsregister, wenn sie jetzt schon eingetragen werden soll?

Im Moment ist Frau J noch in der Türkei. Ist es denkbar, dass sie die notwendigen Formalitäten bei einem türkischen Notar abwickelt? Wenn es einfacher ist, kommt sie aber auch kurzfristig zu Ihnen. Brauchen wir dann eine Übersetzung?

Setzen Sie uns doch bitte eine Urkunde auf, in der alle unsere Wünsche berücksichtigt werden. Frau H, die heute nicht dabei ist, ist mit allem einverstanden, möchte aber möglichst gar nicht extra zu Ihnen kommen, sie hat es nicht so mit den Ämtern, und außerdem muss ja immer einer im Laden sein. Sie will mir, Frau G, eine Vollmacht erteilen, alles Nötige zu beschließen.“

## **B. Aufgabenstellung**

### **1) zu Teil I:**

- a) Stellen Sie zunächst in einem Gutachten dar, welche Gestaltungen Notar N den beiden Unternehmensgründerinnen aufzeigen sollte und schlagen Sie dann die Lösung vor, die den Anliegen am besten gerecht wird. Geben Sie an, welche Angaben in der Gründungsurkunde enthalten sein müssen.
- b) Fertigen Sie sodann den Entwurf der Anmeldung zu dem für die Eintragung des Geschäfts maßgeblichen Register. Geben Sie an, wer die Anmeldung unterzeichnen muss und was hinsichtlich der Übermittlung an das Registergericht zu beachten ist.
- c) Geben Sie an, welche Gebühren Notar N für seine Tätigkeit erhebt. Auslagen und Mehrwertsteuer bleiben außer Betracht.

### **2) zu Teil II:**

- a) Stellen Sie in einem Gutachten dar, was aus Anlass des Beitritts der neuen Gesellschafterinnen zu veranlassen ist, um die Vorstellungen der Beteiligten bestmöglich umzusetzen. Gehen Sie dabei insbesondere auch auf die gewünschte künftige Vertretung der Gesellschaft ein. Stellen Sie dar, ob Frau H bei einem Notar erscheinen muss, und klären Sie die in Bezug auf Frau J aufgeworfenen Probleme.

- b) Fertigen Sie sodann den Entwurf der Registeranmeldung und geben Sie an, wer ihn unterzeichnen muss.
- c) Geben Sie an, welche Gebühren Notar N für seine Tätigkeit erhebt. Auslagen und Mehrwertsteuer bleiben außer Betracht.

### **C. Hinweise zur Aufgabenstellung**

Die Türkei ist dem Haager Übereinkommen beigetreten.

Steuerliche Fragen bleiben außer Betracht.